

## Dokumentation zum Fachtag – Gemeinsam Prävention gestalten!

Gewalt im  
öffentl. Raum – Zusammenarbeit  
Polizei und Kommune am Beispiel der  
BAO Iuventus

*Polizeipräsident Lutz Rodig*



**AssKomm**

Allianz Sichere Sächsische Kommunen

[www.asskomm.de](http://www.asskomm.de)

ZUSAMMENARBEIT  
POLIZEI & KOMMUNE  
AM BEISPIEL DER BAO  
JUVENTUS ...

# GEWALT IM ÖFFENTLICHEN RAUM - Herausforderungen und Lösungsansätze



# Gewalt im öffentlichen Raum – Herausforderungen und Lösungsansätze

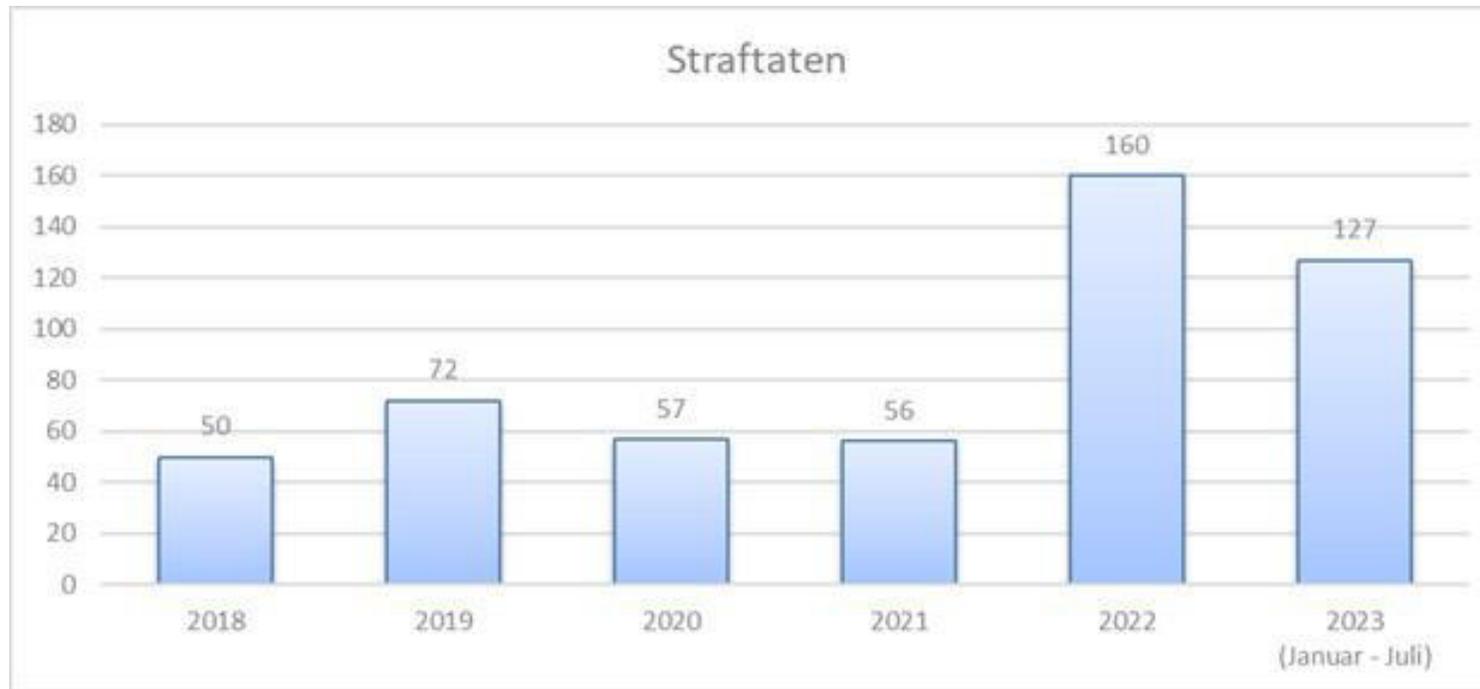
Zusammenarbeit Polizei und Kommune am Beispiel der BAO Iuventus



**„Die Jugendkriminalität ist eine Art  
Fieberkurve der Gesellschaft.“**

*Christian Pfeiffer*  
*Deutsche Kriminologe*

## Raubdelikte und Landfriedensbrüche durch Kinder/Jugendliche auf Gleichaltrige in Dresden

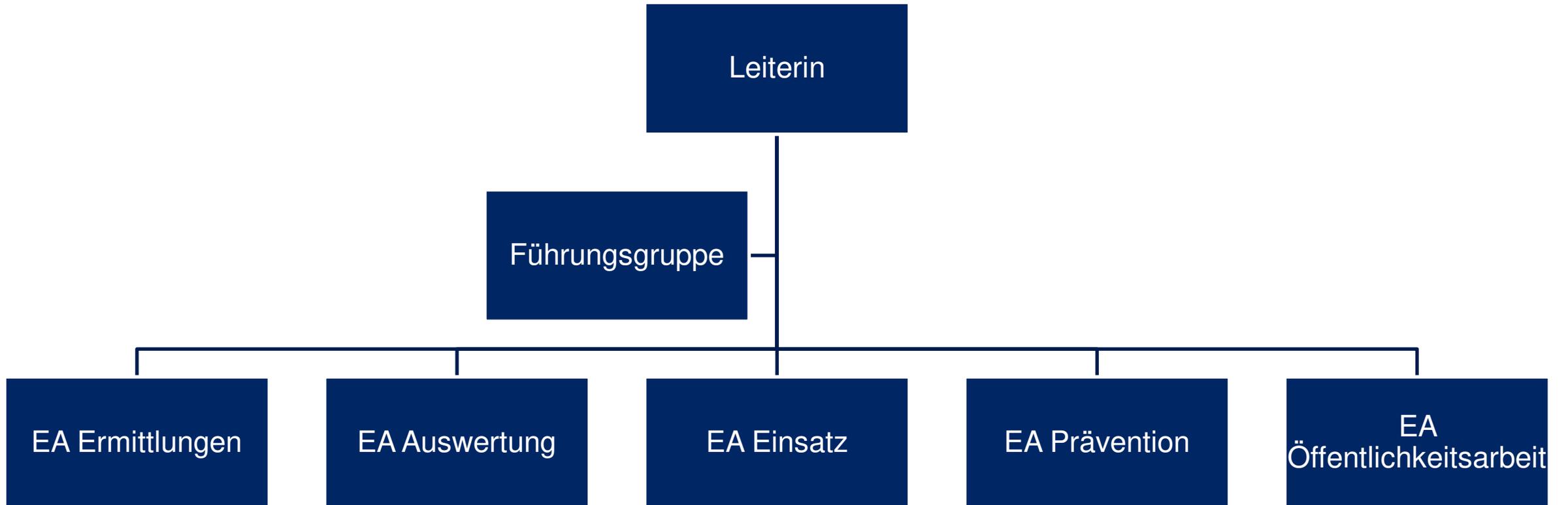


*Liegt eigentlich auf der Hand...*

**„Wenn ein Problem immer größer wird,  
muss man irgendwann sagen:  
Schluss, jetzt gehen wir das gemeinsam an.“**

*Veronica Ferres (\*1965),  
Schauspielerin und Produzentin*

## Struktur der polizeilichen BAO Inventus



## Ziele der BAO Iuventus

- zügige und nachhaltige Bekämpfung des Kriminalitätsphänomens
- Herauslösung delinquenter Personen aus ihrem kriminellen Umfeld durch Maßnahmen der Strafverfolgung, Gefahrenabwehr und Prävention
- Verfestigung von Gruppenstrukturen entgegenwirken/verhindern durch offenen Kontrolldruck
- schnelle und beweissichere Bearbeitung der Strafverfahren
  - Aufklärung von Personenzusammenhängen
  - Beendigung von „Täterkarrieren“
  - Eindämmung von Nachahmungstaten
- polizeiliche Präsenz an erkannten räumlichen Schwerpunkten

## EA Ermittlungen/Auswertung

- täterorientierte Bearbeitung
- Aufbau einer zentralen Auswertung
- priorisierte Bearbeitung der Hauptakteure (MIT/MITA)
- Durchführung von Fallkonferenzen zu den Hauptakteuren (gemessen an Deliktsschwere und -häufigkeit)
- Ergebnisse (Stand: 4. September 2023):
  - 283 Strafverfahren
  - 173 Tatverdächtige (davon 29 sog. Hauptakteure/Rädelsführer)
  - 11 Beschuldigte in U-Haft
  - 4 Beschuldigte Außerkraftsetzung des Haftbefehls unter Auflagen
  - 5 Beschuldigte in Jugendhilfeeinrichtungen
  - 3 Verurteilungen zu Jugendstrafen (2 x Haft, 1 x Bewährung)

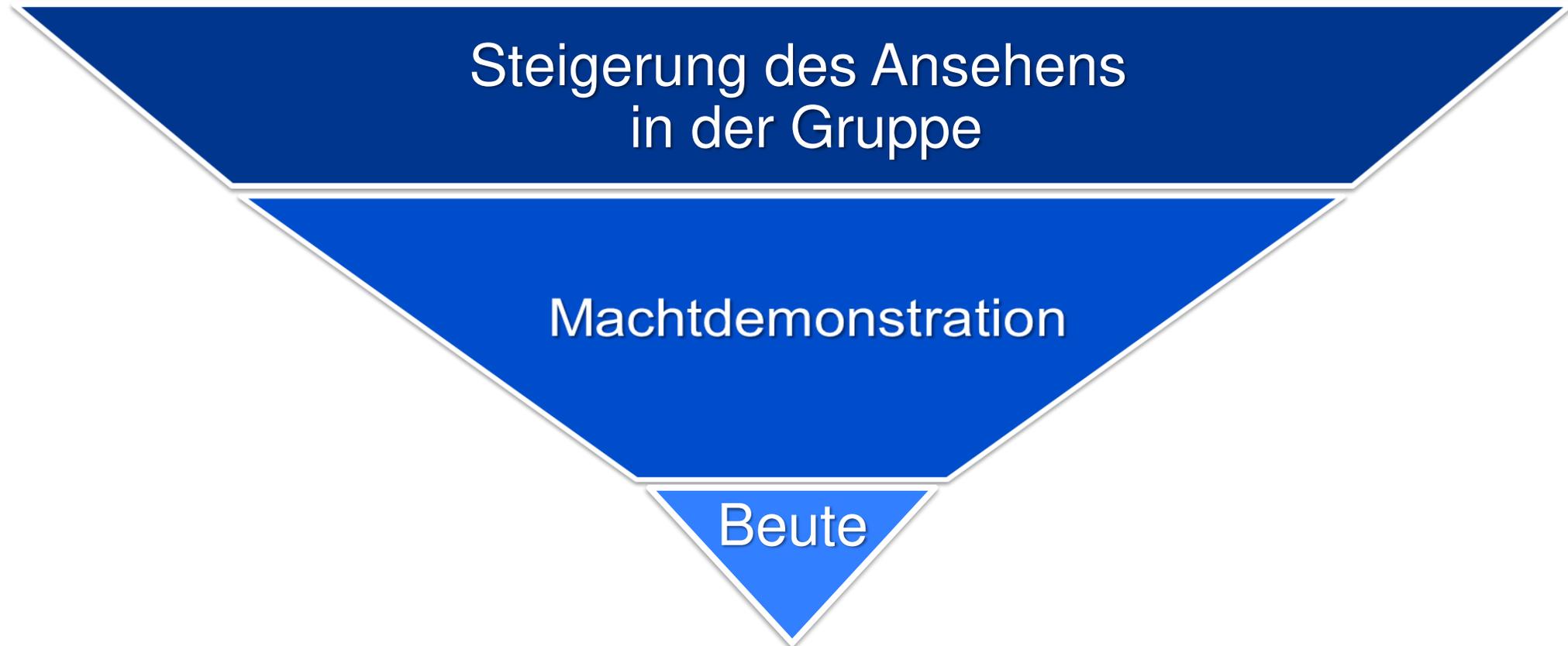
## EA Ermittlungen/Auswertung - Tatverdächtige/Opfer -

- **Tatverdächtige** ganz überwiegend männlich; nur knapp sechs Prozent der TV sind weiblich
- die Mehrzahl der Tatverdächtigen ist zwischen 13 bis 18 Jahre alt
- etwa 50 Prozent der Tatverdächtigen haben die deutsche Staatsangehörigkeit; die anderen 50 Prozent sind Nichtdeutsche, vor allem mit syrischer, afghanischer und russischer Staatsangehörigkeit
- derzeit 29 Mehrfach- und Intensivtäter in Bearbeitung (21 nichtdeutsche und acht deutsche Tatverdächtige)
- **Opfer** sind zumeist deutsche Staatsangehörige im Alter von 12 bis 18 Jahren, ganz überwiegend männlichen Geschlechts; diese werden meist willkürlich ausgewählt und haben vielfach keine Verbindung zum Tatverdächtigen

## EA Ermittlungen/Auswertung - Modus Operandi -

- Täter agieren oft aus gruppenähnlichen Strukturen heraus (heterogene Zusammensetzung)
- Ansprechen des späteren Opfers, die einzeln, aber auch in Gruppen unterwegs sind
- Aufforderung Wertgegenstände herauszugeben
- zur Untermauerung der Drohung werden oft gefährliche Gegenstände, Anscheinswaffen oder Messer präsentiert
- zum Teil wird auch Gewalt angewendet, im Übrigen unabhängig davon, ob das Opfer der Forderung nachkommt oder nicht
- die Gruppe bleibt bei der Tathandlung oft im Hintergrund und fungiert als „Drohkulisse“
- Raubgut: Bargeld, AirPods, Musikboxen, Markenkleidung/-schuhe

## EA Ermittlungen/Auswertung - Motivation -



## EA Einsatz

- Planung und Durchführung von Präsenzeinsätzen im gesamten Stadtgebiet, speziell an bekannten Schwerpunkten (bisher 25 Einsätze mit BePo, KPI-Kräfte)
- gemeinsame Einsätze mit Gemeindlichem Vollzugsdienst
- Ziele
  - Kontrolldruck erhöhen
  - Aufklärung von Treffpunkten, Personenzusammenhängen, Gruppenzugehörigkeiten
  - Durchführung ermittlungsunterstützender Maßnahmen
- Handreichungen an die Einsatzkräfte (bspw. rechtliche Grundlagen für die Kontrolle von Jugendlichen)

## EA Prävention

- Einbindung des Fachdienstes „Prävention“
- Kontaktaufnahme zu Schulen mit Bezug zu Tatverdächtigen und/oder Opfern nach vorheriger Abstimmung mit dem LaSuB
  - gezielte Präventionsveranstaltungen an den Schulen (Lehrerschaft und Schüler)
  - Durchführung von Elternabenden
- Sensibilisierung der Lehrer/Schüler/Eltern bei Straftatenverdacht Anzeige zu erstatten

# EA Öffentlichkeitsarbeit

## Intensivtäter mit Kindergesicht



## Partner der Zusammenarbeit - vereint durch das gleiche Ziel...

### Interne Partner

- Polizeireviere, insbesondere Stadt Dresden (BüPos, StD, KDs)
- Bereitschaftspolizei
- Bundespolizei
- Polizeien anderer Länder (Halle, Cottbus etc.)

### Externe Partner

- Staatsanwaltschaft
- Jugendgerichtshilfe
- Jugendamt
- Ausländerbehörde
- Schulamt
- Landesamt für Schule und Bildung
- Mobile Jugendarbeit/Streetwork
- Stadtteilrunden

## Formen der Zusammenarbeit

- bilaterale Beratungen
- Fallkonferenzen
- institutionalisierte Zusammenarbeit

## Jugendgerichtshilfe (JGH)

- sofortige Mitteilung bei Verfahrensübernahme durch BAO Iuventus an die JGH
- Beratung zu geeigneten Maßnahmen mit JGH und StA im Rahmen des Interventions- und Präventionsprogramm (IPP)
- Teilnahme an gemeinsamen Fallkonferenzen zu Jungen Intensivtätern/Iuventus-Hauptakteure
- Maßnahmen abhängig vom Einzelfall (Schwere/Intensität)
  - Diversionsverfahren
  - Täter-Opfer-Ausgleich
  - Gefährderansprachen

## Jugendamt

- das Jugendamt kann in eigener Zuständigkeit eine Vielzahl von Maßnahmen treffen bzw. beim Familiengericht beantragen, z. B. die Inobhutnahme eines Jugendlichen und die Unterbringung in einer Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung
- in diesem Zusammenhang ist auch die Verlegung des Wohnortes möglich, um den Jugendlichen aus einem entwicklungsschädlichen Umfeld herauszuholen
- ebenfalls ist eine geschlossene Unterbringung von besonders auffälligen Jugendlichen möglich
  - Projekt der Stadt Dresden: Schaffung einer Kinder-Jugendhilfeeinrichtung mit intensiv-pädagogischer Betreuung im Stadtgebiet Dresden

## Ausländerbehörde der Stadt Dresden

- Einbindung in Fallkonferenzen bei ausländischen Tatverdächtigen
- Ausländerbehörde kann gegen straffällig gewordene Jugendliche eine sog. ausländerrechtliche Verwarnung aussprechen
  - Verwarngespräche (Ausländerbehörde, Polizei, Eltern, Tatverdächtiger) äußerst wirksam
  - Aufzeigen der Konsequenzen für den Aufenthaltsstatus (mögliche Abschiebung bei Erreichen des 18. Lebensjahres)
- darüber hinaus kann die Ausländerbehörde gemäß § 56 AufenthG Aufenthaltsgebote oder -verbote, Kontaktverbote zu bestimmten Personengruppen oder Meldeauflagen für straffällige, ausreisepflichtige Personen, also auch für Jugendliche, aussprechen

## Landesamt für Schule und Bildung (LaSuB)

- Information des LaSuB über Lage und Vorgehen, insbesondere die beabsichtigte Kontaktaufnahme zu Schulen mit Bezug zu Tatverdächtigen und/oder Opfern
- Mitteilung durch LaSuB, welche Schulen durch die (schulpflichtigen) Tatverdächtigen/Opfer besucht werden
- Durchführung von Präventionsveranstaltungen an den Schulen mit Bezug zu Tatverdächtigen und/oder Opfern (Lehrer, Schüler, Eltern)
  - Sensibilisierung hinsichtlich Anzeigenerstattung bei Hinweisen auf Straftaten

## Jugendhilfeausschuss/Stadtteilrunden

- Mitarbeit der Dresdner Polizei im Jugendhilfeausschusses der LH Dresden und sog. Stadtteilrunden
- gegenseitiger Austausch zu aktuellen Problemfeldern, Lagebilder und Entwicklungen in den konkreten Stadträumen
- Etablierung kurzer, schneller Kommunikationswege
- Besonderheit Stadt Dresden: Verknüpfung Jugendhilfeplanung/Stadtbauplanung

*Happy End?*

**„Die Jugend soll ihre eigenen Wege gehen,  
aber ein paar Wegweiser können nicht schaden.“**

*Pearl S. Buck (1892-1973)  
US-amerikanische Autorin*